

Antrag Nr. 0036/2008/AN  
Antragsteller: SPD-Fraktion  
Antragsdatum: 10.06.2008

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Aufnahme von Kindern ab 14 Monaten in  
städtischen Kindertagesstätten**

**Antrag**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Jugendhilfeausschuss	29.10.2008	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

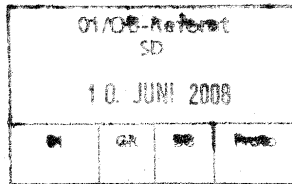


Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Berghelmer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Heidelberg  
Herrn Dr. Eckart Würzner  
- Rathaus -

69117 Heidelberg



Dr. Anke Schuster, Fraktionsvorsitzende  
Thomas Krczal, stellv. Vorsitzender  
Roger Schladitz, stellv. Vorsitzender  
Werner Brants  
Karl Emer  
Reiner Nimis  
Michael Rochlitz  
Irmtraud Spinnler  
Lore Vogel  
Dr. Karin Werner-Jensen

Berghelmer Str. 88  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221-166767  
Telefax 06221-619808  
e-mail:  
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de  
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 9.6.08

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses beantragen wir gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

### **Aufnahme von Kindern ab 14 Monate in städtischen KITAS**

1. Bericht
2. Anträge

Wir beantragen:

Die Verwaltung soll prüfen unter welchen Voraussetzungen eine Aufnahme von Kindern ab 14 Monaten in städtischen Kitas zum Kindergartenjahr 2008/2009 möglich ist.

#### Begründung:

Durch die Einführung des Elterngeldes durch die Bundesregierung nehmen Eltern vermehrt das Modell Elternzeit in Anspruch. Dieses Modell läuft 12 Monate, wenn nur die Mutter in Elternzeit geht und verlängert sich um 2 Monate, wenn auch der Vater Elternzeit wahrnimmt. Da die Elternzeit erst nach dem Mutterschutz berechnet wird, sind somit die Kinder 14 Monate bzw. 16 Monate, wenn die Eltern wieder ihre Berufstätigkeit aufnehmen wollen. Da die städtischen KITAS derzeit erst Kinder ab 18 Monaten in ihren Einrichtungen aufnehmen, stehen viele Eltern vor der Problematik keinen Betreuungsplatz für ihre Kinder zu finden, obwohl manche städtische KITAS Kapazitäten hätten. Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gilt es diese Betreuungslücke möglichst schnell zu schließen.

Die notwendigen Unterschriften sind als Anlage beigefügt.

**gez. SPD-Fraktion**